

## Das FAG „gedeiht“ - Rauminstallationen aus Papier im Schulhaus

**Vaihingen (Lge)** Der Herausforderung, den Raum zum Bild werden zu lassen, stellten sich 32 Schülerinnen und Schüler des zweistündigen Kunsturses, betreut von Frau Lange. Aufgabe war es, für einen von den Schülern selbst gewählten Ort im Schulhaus Papierobjekte zum Thema „wuchern-wachsen-bauen“ zu gestalten.

Als Inspirationsquelle dienten gewachsene Strukturen sowie Wachstumsprozesse der



Natur, welche die Lernenden auf dem Schulgelände des FAG zeichnerisch erkundeten. Die gefundenen vegetativen und organischen Formen, wie zum Beispiel Blattadern oder Blütenkörper, wurden durch unterschiedliche künstlerische Herangehensweisen interpretiert. Durch Wachsenlassen, systematisches Überlagern oder Wiederholen entstand eine reduziertere und abstrahierte Ebene. Mittels einer Schulhausrallye wurden die Schüler spielerisch für ein raumbezogenes künstlerisches Arbeiten sensibilisiert. Dabei wurde der Raum des sonst alltäglich besuchten Schulgebäudes hinsichtlich der räumlichen Voraussetzungen und der daraus resultierenden gestalterischen Rahmenbedingungen für das Papierobjekt untersucht und das vertraute Umfeld neu entdeckt. Nach dem anschließenden Erkunden und Erproben des Materials Papier, begannen die Schüler in Kleingruppen die Realisierung ihres Papierobjektes. An den Modellen wird sichtbar,

Ebene. Mittels einer Schulhausrallye wurden die Schüler spielerisch für ein raumbezogenes künstlerisches Arbeiten sensibilisiert. Dabei wurde der Raum des sonst alltäglich besuchten Schulgebäudes hinsichtlich der räumlichen Voraussetzungen und der daraus resultierenden gestalterischen Rahmenbedingungen für das Papierobjekt untersucht und das vertraute Umfeld neu entdeckt.



Nach dem anschließenden Erkunden und Erproben des Materials Papier, begannen die Schüler in Kleingruppen die Realisierung ihres Papierobjektes. An den Modellen wird sichtbar,

dass dieses Projekt die Sensibilität für den Umgang mit Material und Raum gefördert und zu vielfältigen und spannenden Lösungen geführt hat.

Die Schülerarbeiten lassen sich ab dem 15.01. – 22.01. in den Schulgebäuden (Hauptgebäude, Erweiterungsbau und Fachbau) des FAGs bestaunen.